

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0734-AT/2017</b>	

# Antrag

Herr  
Walk, Raymond  
Fraktionsvorsitzender der  
CDU-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - Gesundheitsmanagement</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	14.02.2017	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	28.02.2017	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	08.03.2017	

## I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**dass dem Stadtrat bis zum 04.04.2017 ein erneuter Bericht zum Thema Gesundheitsmanagement in Bezug auf den letzten Bericht vom 30.06.2015 sowie über folgende Schwerpunkte vorgelegt wird:**

- a. Entwicklung Krankenstand der Jahre 2015 und 2016**
- b. Entwicklung Schwerbehinderten-Zahlen der letzten drei Jahre**
- c. Welche Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Betrieblichen Eingliederungsmanagement wurden in hohem Maße erfüllt?**
- d. Umsetzung und Evaluation der im letzten Bericht vorgeschlagenen Maßnahmen (inkl. Kostenentwicklung)**
- e. Erste Bewertung der neu besetzten Personalstelle im Gesundheitsmanagement**

## II. Begründung

Im Zusammenhang mit der Diskussion zum Stellenplan und zum Haushaltssicherungskonzept 2014 wurde der Arbeitsgruppe Haushalt ein Bericht zu o.g. Thema zugesagt. Dieser folgte am 30.06.15 unter der Vorlagen-Nr. 0318-BR/2015.

Nun sind fast zwei Jahre vergangen und ein erneuter Bericht über die Entwicklung des Gesundheitsmanagements sowie des Krankenstandes (Jahre 2015 und 2016) und der Schwerbehinderten-Zahlen sind von Interesse. Ebenso bitten wir um Beantwortung, welche Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und des Betrieblichen Eingliederungsmanagements in hohem Maße erfüllt wurden? Dies ist aus dem letzten Bericht nicht ersichtlich.

Weiterhin wurde berichtet, dass ein Workshop durchgeführt wurde, in welchem konkrete Maßnahmen von den Teilnehmern erarbeitet wurden. Genannt seien die Bildung eines Gesundheitszirkels, die Fortschreibung und Intensivierung der Fehlzeitenanalyse, die Schulung und Durchführung von Fehlzeitengesprächen sowie eine Verstärkung des Angebotes an Gesundheitsfördermaßnahmen.

Hier stellt sich die Frage, welche dieser Maßnahmen umgesetzt werden konnten und ob dadurch eine Senkung des Krankenstandes erzielt wurde?

Herr  
Walk, Raymond  
Fraktionsvorsitzender der  
CDU-Stadtratsfraktion